

## Filmskript: Glaube und Kirche

**00:10**

**Lydia Messerschmidt**

*Religiös zu sein heißt für mich, dass man dafür offen ist, dass es eben mehr gibt, als das was man sehen kann. Liebe als Beispiel kann man chemisch erklären und trotzdem ist diese Erklärung... befriedigt einen nicht richtig, weil sie das Phänomen der Liebe dann doch irgendwie nicht so richtig ausreichend erklärt.*

**00:32**

**Aaron Rogge**

*Für mich ist Glauben sehr im Hier und Jetzt verhaftet. Ich habe für mich eine ethische und moralische Haltung daraus geschlossen, wie ich Mensch sein möchte in diesem Leben.*

**00:47 – 00:57**

**Titel: Christentum - Glaube und Kirche**

**01:00**

Das Evangelische Predigerseminar in Wittenberg. Eine Gruppe angehender Pfarrer und Pfarrerinnen trifft ein. Alle haben evangelische Theologie studiert. Jetzt im Vikariat geht es darum, die Praxis zu erlernen.

Lydia Messerschmidt und Aaron Rogge erleben diese Zeit sehr intensiv.

**01:18**

**Aaron Rogge**

*Unsere Vikarsgruppe ist bunt gemischt. Da ist alles vorhanden, wir haben sehr unterschiedliche Ansichten von bestimmten Aspekten des Glaubens und dann kommen wir doch alle wieder zusammen und glauben an den einen Gott.*

**01:32**

**Lydia Messerschmidt**

*Das sind einfach viele Fragen, die uns alle beschäftigen so. Die erste Beerdigung, die erste Trauung. Es ist einfach ein großer Schatz da, dass man sich austauschen kann.*

**02:06**

Der Tag beginnt mit einem Gruppenspiel. Es geht darum, etwas über sich selbst und die anderen zu erfahren.

**02:22**

In ihren zukünftigen Gemeinden werden die Pfarrer mit vielen unterschiedlichen Menschen zu tun haben und auch Konflikte erleben. Sie werden Ansprechpartner sein für religiöse und weltliche Fragen. Aaron sieht in diesem Balanceakt eine große Chance:

**02:37**

Christentum (Reihe)  
Glaube und Kirche (Sendung)  
46800171 (DVD-Signatur Medienzentren)

### **Aaron Rogge**

*Ich glaube, dass Glaube verbindet. Dass er Gemeinschaft schafft. Und Glaube erzählt uns vom Göttlichen in jedem Menschen.*

#### **02:48**

Zugang zu Gott suchen Aaron und seine Gruppe auch in der Bibel.

#### **02:57**

Für Christen sind Gespräche über die Bibel sehr wichtig. Dabei müssen nicht alle immer die gleiche Meinung haben.

#### **03:11**

Ganz viel dreht sich in der Bibel um Jesus Christus.

#### **03:16 Scribble ANFANG**

#### **03:17**

Wer war dieser Mann? Und wenn er mit Vornamen Jesus hieß, was bedeutet dann „Christus“?

#### **03:23**

So kennen wir ihn von den Heiligenbildern. Wie er wirklich ausgesehen hat, wissen wir nicht.

#### **03:30**

Er selbst hat nichts Schriftliches hinterlassen.  
Aber einige Christen haben später seine Geschichte aufgeschrieben.  
Sie begann vor rund 2000 Jahren. Und zwar hier:

#### **03:41**

Judäa, nahe dem heutigen Israel. Die Region stand damals unter römischer Herrschaft, es gab viele Konflikte zwischen Juden und Römern.

#### **03:51**

Dort in einem armseligen Stall kam ein kleiner Junge zur Welt.  
Seine Mutter, Maria, nannte ihn Jesus. So erzählt es die Weihnachtsgeschichte.

#### **04:01**

Mit etwa 28 Jahren, begann Jesus als Prediger umherzuziehen.

#### **04:05**

Viele, die er traf, beschlossen ihm zu folgen.

#### **04:09**

Jesus predigte von einem Gott des Friedens und der Liebe.

#### **04:15**

Christentum (Reihe)  
Glaube und Kirche (Sendung)  
46800171 (DVD-Signatur Medienzentren)

Das war etwas Neues, faszinierendes.

### **04:19**

Jesus heilte Kranke und

### **04:22**

erweckte sogar Tote zum Leben  
Nach jüdischem Glauben konnte das nur Gott.

### **04:27**

Jesus galt bald als der in der Bibel prophezeite Messias, als von Gott auserwählter Retter und König.  
Die Juden hofften, er würde die Römer vertreiben und ein neues Gottesreich errichten.

### **04:42**

Die Mächtigen im Land bekamen es mit der Angst zu tun. Sie ließen Jesus verhaften und sie drängten den römischen Statthalter Pontius Pilatus ihn hinrichten zu lassen.

### **04:53**

Jesus starb am Kreuz und sein Leichnam wurde in einer Felsenhöhle begraben. Seine Anhänger glaubten, jetzt sei alles aus.

### **05:03**

Doch drei Tage später fanden sie das Grab offen.

### **05:07**

Ein Wunder! Sie erzählten allen, dass Jesus von den Toten auferstanden sei. Er sei ihnen auch begegnet.

### **05:13**

Jesus sei tatsächlich der wahre Messias, der Erlösung bringen werde für alle.

### **05:19**

Messias heißt auf Griechisch Christós. „Jesus Christus“ ist also kein Name, sondern ein Bekenntnis:

### **05:26**

„Jesus ist der Christus, der Messias“.

### **05:30 Scribble ENDE**

### **05:33**

Seit 2000 Jahren glauben Christen diese Geschichte. Beweise haben sie nicht. Auch Lydia und Aaron bringt das manchmal ins Grübeln.

**05:42****Lydia Messerschmidt**

*Die Frage, ob es Gott wirklich gibt, oder ob das nicht einfach eine Einbildung oder eine Wunschvorstellung ist, beschäftigt mich ja auch. Ist das nicht vielleicht einfach etwas, was ich übernommen habe und wer sagt mir überhaupt, dass es Gott gibt? Und vielleicht ist auch mein ganzes Leben eine Art Suchbewegung.*

**06:04****Aaron Rogge**

*Sich immer wieder damit auseinanderzusetzen und nicht einfach Ja zu meinem Glauben zu sagen, der ist jetzt festgesetzt. Den immer wieder zur Diskussion zu stellen, das erfordert Mut. Und gerade, wenn wir hier in Ostdeutschland gucken, dass so viele Menschen nicht gläubig sind. Wie kann ich in einer Gesellschaft leben, wo alle meinen Glauben ablehnen oder sich gar nicht damit beschäftigen, und den selber dann trotzdem für gesetzt halten? Dann bin ich welfremd.*

**06:38**

Trotzdem oder gerade deswegen bekennt sich Aaron öffentlich zu seinem Glauben, etwa durch den Talar: Das ist die Dienstkleidung evangelischer Pfarrer.

**06:48****Aaron Rogge**

*Das erste Mal, als ich einen Talar angezogen habe, das war ein ganz verrückter Moment. Ich muss mich erstmal daran gewöhnen jetzt so einen schweren Mantel da überzuziehen. Man denkt kurz jedenfalls nicht mehr, dass man selber ist, sondern man hat ganz klar die Funktion eines Pfarrers inne.*

**07:13**

Beerdigungen sind eine besondere Herausforderung. Aaron und Lydia müssen die Durchführung üben.

**07:31****Lydia Messerschmidt**

*Ich glaube, es geht darum, diese Rolle des Pfarrers, der Pfarrerin authentisch zu füllen. Dass es kein Rollenspiel ist, sondern dass trotzdem ich das bin und ich das, was ich sage, dazu kann ich stehen.*

**08:18**

Die meiste Zeit der Ausbildung verbringen die Vikare in ihren Kirchengemeinden, hier lernen sie die praktische Seite des Berufs kennen. Lydia arbeitet in Leipzig. Sie gestaltet dort auch Gottesdienste, zusammen mit dem Pfarrer.

**08:45****Lydia Messerschmidt**

*Also, es macht mir besonders viel Freude im Gottesdienst zu singen, weil die Kirchen einfach eine sehr schöne Akustik haben und auch ohne Mikrophon klingt das eigentlich schön.*

**09:14****Lydia Messerschmidt**

*Ja, Sonntagvormittag ist schon stressig. Also man ist auch aufgeregt. Ich bin aufgeregt, weil viele Teile zusammenspielen müssen. Und dass man nichts vergessen hat: Den Talar, dass ich den Talar nicht vergessen habe. Und die ganzen Texte. Nicht dass ich da vorne stehe und nicht weiß, was ich sagen soll. Ja, es ist schon ziemlich stressig. Aber es macht auch Spaß.*

**09:42****Lydia Messerschmidt**

*Ich bin oft ungeduldig. Wenn das Lied zu viele Strophen hat und mein eigenes Gebet plötzlich auch zu lang geraten ist. Und dann... Ich will, dass die Leute nach dem Gottesdienst nach Hause gehen und froh gelaunt sind und nicht völlig erschöpft und erschlagen*

**10:05**

Mit einem Gottesdienst alleine ist es nicht getan. Viele Pfarrer müssen jeden Sonntag zwei oder drei Gottesdienste leiten. Auch Lydia eilt von Kirche zu Kirche.

**10:18**

Zurück im Seminar - mehr Ruhe aber nicht weniger Arbeit.  
Lydia und Aaron machen Hausaufgaben: Thema Dankbarkeit.

**11:06****Aaron**

*Also Gott möchte doch keine Jasager haben. Es gibt für mich nicht den richtigen Glauben. Es gibt bestimmte Sachen, Glaubensaspekte, die ich für grundlegend falsch halte. Wenn' s menschenfeindlich wird, wenn' s zu fundamental wird, wenn Menschen, Menschengruppen ausgeschlossen werden von der Gemeinschaft, dann geht Glauben für mich auch in eine Richtung, wo es auch sehr falsch ist.*

**11:33 Scribble ANFANG****11:34**

Das Christentum hat im Lauf seiner 2000-jährigen Geschichte in vielen Regionen der Welt Gewalt und Schrecken verbreitet und blutige Kriege geführt.

**11:46**

Es ist der 27. November 1095.

**11:51**

Papst Urban II ruft in der französischen Stadt Clermont die Christenheit auf nach Jerusalem in den Kampf zu ziehen.

**11:59**

Christentum (Reihe)  
Glaube und Kirche (Sendung)  
46800171 (DVD-Signatur Medienzentren)

Jerusalem, die Stadt in der Jesus lebte und starb, ist den Christen heilig. Sie ist ein wichtiges Pilgerziel, steht aber

**12:08**

unter muslimischer Herrschaft. Über Jahrhunderte war das kein Problem. Das ändert sich, als orientalische Stämme Teile der christlichen Welt erobern und Pilger auf ihrem Weg nach Jerusalem bedrohen.

**12:22**

Eine Auseinandersetzung um die Vormachtstellung in der Region.

**12:27**

Der Papst befiehlt den Christen eine „bewaffnete Pilgerfahrt“. Zum Lohn verspricht er den Kämpfern die Vergebung ihrer Sünden.

Der erste Kreuzzug der Geschichte beginnt.

**12:38**

Es wird ein brutaler Raubzug. Auf dem Weg nach Jerusalem hinterlässt das Heer eine Spur der Zerstörung, plündert und mordet. Viele Kreuzfahrer schaffen es gar nicht ans Ziel.

**12:49**

Drei Jahre dauert es, bis die Christen Jerusalem einnehmen.

**12:53**

Extrem grausam metzeln sie die Bevölkerung nieder. Doch können die Christen die Stadt nicht dauerhaft halten. Weitere Kreuzzüge folgen, bei denen es immer deutlicher um die Gier nach Reichtum und Macht geht.

**13:12**

Auch in anderen Jahrhunderten ging von der Kirche immer wieder Gewalt und Unterdrückung aus. Unerbittlich verfolgte sie Andersdenkende.

**13:22**

Statt von Liebe predigte sie von Sünde, Hölle und von einem grausam strafenden Gott. Viele wurden auf diese Weise zum Opfer.

**13:30**

Das ist die dunkle Seite des Christentums. Mit dieser Vergangenheit muss die Kirche leben. Damit verbunden ist die Verpflichtung sich für Frieden und Solidarität in der Welt einzusetzen.

**13:44 Scribble ENDE****13.51**

Fundamentalismus, Menschenfeindlichkeit und Gewalt haben die Geschichte des Christentums entscheidend geprägt. Wie gehen Lydia und Aaron damit um?

Christentum (Reihe)  
Glaube und Kirche (Sendung)  
46800171 (DVD-Signatur Medienzentren)

**14:00**

**Lydia Messerschmidt**

*Ich kann mich natürlich immer rausnehmen und sagen, das wäre mir nicht passiert und zugleich weiß ich aber auch um die... Dass man auch selber sehr schnell an seine Grenzen kommt und selber an den eigenen Idealen und Ansprüchen auch scheitert.*

**14:17**

Trotz alledem: das Wesen des Christentums ist der Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit.

**14:21**

**Aaron Rogge**

*Das ist `ne große Aufgabe das zu lösen, Menschen wieder zu erreichen. Glauben präsent zu halten und zu sagen, ja, es gibt Gott. Mir gibt das ganz viel, vielleicht euch auch.*

**Abspann ab 14:35**